

[Pdf free] Wege zum Gleichgewicht


Wege zum Gleichgewicht

Von Al Gore

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1220739 in BcherVerffentlicht am: 2000-11Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe383 Seiten | File size: 51.Mb

Von Al Gore : Wege zum Gleichgewicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wege zum Gleichgewicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Weihnachtsgeschenk!Von BitoxAlso bewerten kann ich hier nur die Raktion des Beschenkten, und die war gut daher wird das buch sein Geld wert sein !5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nchster President der

USA ein Präsident für die Umwelt? Von Marko Ferst Es ist schon ein Gewinn, was Al Gore in seinem Buch darlegt, um so enttäuscht registrierte ich dann, wie er sich auf der politischen Bühne etwa in Sachen Klima verhielt oder auch gezwungen war sich zu verhalten. Die ersten 150 Seiten zur Situation auf unserem Planeten fand ich recht interessant, insbesondere wegen einiger Daten, die mir so bislang auch nicht bekannt waren. Wichtig auch sein Hinweis, die ökologische Krise ist eine des menschlichen Geistes. Nicht so überzeugend fand ich die Konsequenzen, die er aus der entstandenen globalen Situation zieht, da bleibt er mir zu allgemein. Man muß viel genauer die Problematik sich anschauen, wo die Belastungsgrenzen unserer Planeten liegen. Ich glaube, es ist nicht mehr hinnehmbar, da man sich nicht klar macht, die Unwägbarkeiten u.a. unseres Klimasystems lassen grundsätzliche Veränderungen in unserer Art des industrialistischen Expansionismus geboten erscheinen. Es ist überhaupt zweifelhaft, ob wir mit dem heutigen Massenfaktor an Ressourcen und Energie auch in einer stark abgespeckten Variante durchkommen. Die starke zeitliche Verzerrung und das starke Bevölkerungswachstum, wenn auch stärker in den armen Regionen in der Welt sprechen dagegen. Zudem leisten wir uns ein Wirtschaftssystem, da in seiner Funktionsweise das Prinzip des Nimmersatt voraussetzt. Leider ist es so, da viele Umweltautoren sich dem Marketing-Prinzip verschreiben, mit ökologischer Effizienz u.a. argumentieren, was ja nicht falsch ist, aber den Blick verstellt, für tieferliegende Konflikte, die damit erst mal aus der Aufmerksamkeit herausfallen. Etwa Herbert Gruhl hat ja kritische Gegenfragen in seinem letzten Buch dazu sich geleistet, natürlich reicht einfach nur der Schnitt durch die Destruktivität der modernen Zivilisation nicht aus, das Weglassen jeglicher Schniffrerei. Gerade auch Al Gores Buch macht darauf aufmerksam, man könnte auch andere Autoren hier jetzt nennen, wie z.B. Ulrich von Weizsäcker, es wäre ein Dialog zwischen den unterschiedlichen ökologischen Richtungen unbedingt geboten. Ein Versuch dazu ist die Publikation: "Wege zur ökologischen Zeitenwende" von Franz Alt, Rudolf Bahro und Marko Ferst. (2001) Es wäre wünschenswert wenn dies in welcher Form auch immer, auch anderswo Schule machen würde. Die Bewältigung der ökologischen Krise ist ein zu wichtiges Anliegen, als das man Einseitigkeiten sich einnisten lassen darf. In jedem Fall bleibt Al Gore zu wünschen, da er der nächste Präsident der USA wird, vielleicht schafft er es ja doch. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch regt zum Nachdenken an. Von Ein Kunde Politiker schreiben viel, vieles wird beachtet, vieles auch nicht. Dieses Buch, ein Marshallplan für die Erde, von dem Vizepräsidenten der USA sollte beachtet werden, denn es handelt von den globalen Problemen der Erde und der Menschheit. Nicht immer denken Politiker ja so weit, Al Gore tut es, hat Lösungsansätze entwickelt und mit diesem Buch die umweltpolitische Diskussion angeheizt und erwartet und erhofft Taten. Das Buch macht betroffen und ruft Kopfschütteln vor, wenn man Gores Ausführungen folgt, der zunächst das Verhalten der Menschen zu erklären und begründen versucht. Er führt dem Leser die zentralen Umweltprobleme vor Augen und schließt das Buch mit einem politischen Handlungskonzept ab. Eines der erschütterndsten Beispiele wie der Mensch mit dem Ökosystem Erde umgeht, stellt die Austrocknung des Aralsees dar, die Gore mitsamt ihren Folgen und Konsequenzen aber auch deren Gründe beschreibt. Man muß dieses Buch lesen, genau lesen und verstehen. Dann wird man sich seine Gedanken machen. Dieses Buch regt dazu an. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Produktbeschreibung 4. Auflage, Fischer, Frankfurt, 1992. 383 S. mit Abb., Pbd. - Mit einem Vorwort von Hans Immler / Aus dem Amerikanischen von Frank Hermann und Walter Brumm / gutes Exemplar-